



Clubrundschreiben vom 26.10.2010

DMV: Gute Aussichten

„Wir sind zwar wieder auf einem gutem Weg“, freut sich DMV-Präsident Hans-Robert Kreutz, „aber ein wichtiger Schritt, nämlich der Beschluss, eine Umlage erheben zu dürfen, muss noch gelingen“. Der DMV hat zu einer außerordentlichen Hauptversammlung am 14.Nov. in Bad Hersfeld eingeladen, um über den Vorschlag des Präsidiums, einen Sonderbeitrag pro Mitglied zu erheben, abstimmen zu lassen. „Dazu sind wir nach Satzung sowohl berechtigt als auch verpflichtet“, so Kreutz, „der allergrößte Teil der Mitglieder und Clubs weiß allerdings ohnehin, worauf es jetzt ankommt und hat seine Zustimmung schon signalisiert“. In der Verbandsführung ist man sich bewusst, dass diese Aktion eine echte außerordentliche Maßnahme darstellt. Es ist der zweite und wichtigste Teil der Rettungsaktion, nämlich die Beteiligung aller Mitglieder durch einen Sonderbeitrag. Nach den Worten des als kommissarischer Schatzmeister fungierenden ehemaligen Geschäftsführers Wilhelm A. Weidlich wird man „nach Bad Hersfeld, bei positivem Ausgang, bald wieder in ruhigeres Fahrwasser kommen“.

Nachdem das Präsidium in der vorausgehenden Sondersitzung am 2.Oktober in Hockenheim den Anwesenden umfassend Aufklärung über das Zustandekommen der finanziellen Krise verschafft hatte, präsentierte Weidlich das Sanierungsprogramm, das bisher – Stand 25.10.2010 – außerordentlichen Erfolg zeitigte: über 130.000,- EURO stellten Vereine, Firmen und Einzelpersonen bisher als Spenden oder Darlehen zur Verfügung. Voraussetzung für die Zustimmung anlässlich der Sitzung in Hockenheim war allerdings die Darstellung einer gesicherten Zukunft, - die Haushaltspläne bis 2013 verfehlten ihren Zweck nicht. In Verbindung mit harten Sparmaßnahmen und nach intensiven Gesprächen mit den Kreditinstituten und dem Versicherer konnte vor kurzem erklärt werden: „die Zielflagge 2010 und die Startflagge 2011 sind in Sicht“.

Die Verbandsführung wird in Bad Hersfeld auch erklären, welche Lehren man aus diesen Vorgängen zieht. „Ich hoffe, wir können uns in der Hauptsache bald wieder mit unserer liebsten Beschäftigung, dem Motorsport, dem Organisieren, dem Vereinsleben, widmen“, setzt Sportpräsident Manfred Schulte auf ein baldiges Ende dieses Kapitels. Es rufen die Aufgaben am Schreibtisch, genauso wie an der Strecke, vor und nach den Rennen. „2011 steht schon wieder vor der Tür“.

Zusätzliche Information an die DMV-Clubs

Es wurde ursprünglich ein Finanzbedarf noch für 2010 von mind. 300TEUR ermittelt. Da dies nach Lage der Dinge nicht erreichbar war, und auch der ADAC von seinem ursprünglichen Angebot wieder abrückte, mussten wir alle nicht unbedingt erforderlichen Ausgaben streichen und Einsparungsmöglichkeiten nutzen, wie z.B. Verzicht auf die Herausgabe der Mitgliederzeitschrift, keine Auszahlung von Reise- und anderen Kosten der Verbandsfunktionäre, keine oder nur teilweise Auszahlung des Weihnachtsgelds für die Mitarbeiter, neuerlicher Aufschub der Zahlungen an die Versicherung, u.ä. Unser Spendenaufruf brachte Zusagen in Höhe von bislang 130.000, etwas über 100.000 sind bereits auf dem Treuhandkonto, 80.000 davon wurden auf das DMV-Konto wegen der laufenden Verpflichtungen übertragen. Zur Versicherungs-Sache: Es sind in einem Zeitraum von rund 8 Jahren ungerechtfertigt Versicherungsprämien in Höhe von insg. 190.000 einbehalten worden. Nach dem Bekanntwerden und nach Verhandlungen hat uns Gerling davon 90.000 erlassen, 100.000 sollten wir in 5 Jahresbeträgen zu je 20.000 abzahlen können. Außerdem sind jetzt die Prämien in Höhe von 53.000 für das 1.Halbjahr 2010 einzuzahlen, für das 2.Hj. sind es rund 40.000, dies dürfen wir auf 2011 verschieben. Mit dem durch eine außerordentliche Hauptversammlung am 14.11. zu beschließenden Sonderbeitrag (Solidaritätsumlage) könnten zu Beginn des nächsten Jahres zunächst die Versicherungsprämien für das 2.Hj.2010 beglichen und im weiteren die Darlehen teilweise zurückbezahlt werden. Im Falle einer Verweigerung des Sonderbeitrags durch die ao.Hauptversammlung stehen dem Verband schwere Zeiten bevor und weitere Einschränkungen drohen. Der DMV würde gegenüber seinen Mitgliedern auch erheblich an Attraktivität verlieren. Verfahren gegen den ehem. Geschäftsführer sind eingeleitet, eine abschließende Beurteilung der Vorgänge durch die DMV-Gremien steht noch bevor.

Achtung: Wir bitten die Clubs, die sich Abwerbe-Versuchen oder Falsch-Informationen (z.B. DMV wäre insolvent) ausgesetzt sehen, uns darüber zu informieren. Der DMV wird in solchen Fällen rechtlich gegen Vertreter des ADAC oder auch anderer Verbände vorgehen.